

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Liebet eure Feinde, so wird euer Lohn groß sein

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 14. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1740 (18. September 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-51

GWV 1155/40

RISM ID no. 450006602

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Liebet eure Feinde so wird euer Lohn groß seyn u. werdet Kinder des allerhöchsten seyn denn <sup>3</sup> Er <sup>4</sup> ist gütig über die Undankbaren u. boshaftigen.	Dictum <sup>2</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Liebet eure Feinde, so wird euer Lohn groß sein und werdet Kinder des Allerhöchsten sein, denn Er <sup>5</sup> ist gütig über die Undankbaren und Boshaftigen.
2	2	Recitativo ( <i>T; BC</i> ) Der Undank hält oft viele ab von Liebes Thaten doch Jesus stellt Sich uns zum Vorbild anderst dar. Er sahe wohl die Kranken die Ihn bathen u. wie ihr Herz beschaffen war Es war nur einer rein doch heilte Er die andern wie den Einen. O Mensch wilstu <sup>8</sup> ein Jünger Jesu seyn so mustu <sup>9</sup> es gleich gut mit Gut u. Bösen meinen.	Rezitativ ( <i>T; BC</i> ) Der Undank hält oft viele ab von Liebestaten, doch Jesus stellt Sich uns zum Vorbild anderst <sup>6</sup> dar. Er sahe <sup>7</sup> wohl die Kranken, die Ihn baten, und wie ihr Herz beschaffen war. Es war nur einer rein, doch heilte Er die andern wie den Einen. O Mensch! Willst du ein Jünger Jesu sein, so musst du es gleich gut mit Gut'n und Bösen meinen.
3	3	Aria/Duetto ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; BC</i> ) Jesus Huld u. Rettungs Sonne lacht so böß als Gute an. Arme Menschen seht auf euch werdet Jesus Sinne gleich pflegen neune unter Zehen ohne Danken fort zu gehen gnug weiß ihr nur wohlgethan. Da Capo	Arie/Duett ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; BC</i> ) Jesus Huld und Rettungssonne lacht so Bös' als Gute <sup>10</sup> an. Arme Menschen, seht auf euch, werdet Jesus Sinne gleich. Pflegen Neune unter Zehen <sup>11</sup> ohne Danken fort zu gehen, g'nug, wenn ihr nur wohlgetan. da capo

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> *LB 1912*, Lukasevangelium 6, 35:

Lk 6, 35 Vielmehr liebet eure Feinde; tut wohl und leihet, daß ihr nichts dafür hoffet, so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn er ist gütig über die Undankbaren und Bösen.

<sup>3</sup> A-Stimme, T. 13, Textvariante: dann statt denn [dann (alt): denn].

<sup>4</sup> Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>6</sup> „anderst“ (alt): „anders“.

<sup>7</sup> „sahe“ (alt, dicht): „sah“.

<sup>8</sup> Partitur, T. 10, Schreibweise: wilstu statt willst du;

T-Stimme, T. 10, Schreibweise willst du.

<sup>9</sup> Partitur, T. 12, Schreibweise: mustu statt mußt du;

T-Stimme, T. 12, Schreibweise mußt du.

<sup>10</sup> „so Bös' als Gute“ (alt, dicht): „sowohl Böse als auch Gute“.

<sup>11</sup> „zehen“ (dicht): „zehn“.

4	5	Recitativo ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> )	Rezitativ ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> )
		Ihr bösen denckt doch was ihr thut	Ihr Bösen! Denkt <sup>12</sup> doch, was ihr tut.
		ihr schreißt <sup>13</sup> zum Herrn	Ihr schreit <sup>14</sup> zum Herrn,
		Er soll euch auß dem Elend reißen	Er soll euch aus dem Elend reißen.
		der Herr ist gut	Der Herr ist gut <sup>15</sup> ;
		Sein Herz erbarmt Sich gern	Sein Herz erbarmt Sich gern;
		Er hilfft Er macht euch loß	Er hilft; Er macht euch los
		u. ihr wollt keinen Danck erweisen.	und ihr wollt keinen Dank erweisen!
		Kaum daß Er euch geholffen hat	Kaum dass Er euch geholffen hat,
		so eilt ihr hin zum alten Sünden Pfad.	so eilt ihr hin zum alten Sündenpfad.
		Ach denckt wie groß	Ach, denkt wie groß
		ist eures tollen Undancks Schande.	ist eures tollen Undanks Schande.
		Ach schämet euch	Ach, schämet euch!
		der Undank stamit auß Satans Reich.	Der Undank stammt aus Satans Reich.
		Danckt Gott mit reinem Dienst im neuen Gnaden Standte.	Dankt Gott mit reinem Dienst im neuen Gnadenstande.
			y
5	6	Aria <sup>16</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> )
		Mein Mund soll Jesum allzeit loben	Mein Mund soll Jesum allzeit loben,
		Er hat mich rein u. froh gemacht.	Er hat mich rein und froh gemacht.
		Verlachen alte Sünden Diener	Verlachen alte Sündendiener
		das neue Dpfer meiner Lieder	das neue Opfer meiner Lieder,
		mein Herz kehrt sich öis <sup>17</sup> dran <sup>18</sup>	mein Herz kehrt sich nichts dran.
		ich meide ihre Bahn	Ich meide ihre Bahn.
		Weh dem der meinen Danck verlacht.	Weh dem, der meinen Dank verlacht!
		Da Capo	da capo
6	10	Choralstrophe ( <i>Obunis, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> )	Choralstrophe <sup>19</sup> ( <i>Obunis, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> )
		Meiner Seelen Wohlergehen	Meiner Seelen Wohlergehen
		hat Er ja recht wohl bedacht	hat Er ja recht wohl bedacht.
		Will dem Leibe Noth zu stehen	Will dem Leibe Not zu stehen,
		nimt ers gleichfals wohl inacht	nimmt er's gleichfalls wohl in Acht.
		Wenn mein können mein Vermögen	Wenn mein Können, mein Vermögen
		nichts vermag noch helfen kan	nichts vermag noch helfen kann,
		komt mein Gott u. hebt mir an	kommt mein Gott und hebt mir an <sup>20</sup> ,
		Sein Vermögen beß zu legen	Sein Vermögen beizulegen <sup>21</sup> .
		alles Ding wehrt seine Zeit	Alles Ding währt seine Zeit:
		Gottes Güit <sup>22</sup> in Ewigkeit.	Gottes Lieb <sup>23</sup> in Ewigkeit.
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>12</sup> „Denkt“ (dicht): „Bedenkt“.

<sup>13</sup> B<sub>1</sub>-Stimme, T. 2, Textänderung: *sprecht* statt *schreißt*.

<sup>14</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *sprecht* statt *schreißt*.

<sup>15</sup> „gut“ (dicht): „gütig“, „gutmütig“.

<sup>16</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>17</sup> öis = Abbraviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu öi in *Grun*, S. 262].

<sup>18</sup> Partitur, T. 71, Schreibfehler: *drauß* statt *dran*.

<sup>19</sup> 5. Strophe des Chorals „Sollt' ich meinem Gott nicht singen?“ (1653) von **Paul Gerhardt** (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]). Zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 422–426, Nr. 223.

Melodie: *Jesu du mein | liebste Leben im CB Graupner 1728*, S. 74.

<sup>20</sup> „hebt ... an“ (dicht): „beginnt“.

<sup>21</sup> „beizulegen“ von „beilegen“ (alt): „mit etwas beistehen“, „mit etwas unterstützen“. (vgl. *WB Grimm (N)*, Bd. 4, Sp. 769; Stichwort *beilegen*).

<sup>22</sup> C-, A-, T-, B<sub>1,2</sub>-Stimme, T. 17, Textänderung: *Lieb* statt *Güit*.

Originalversion im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 422–426, Nr. 223: *lieb*.

<sup>23</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *Lieb* statt *Güit*.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):  
Liebet eure Feinde so wird | euer Lohn p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
  - Dn. 14. p. Tr. | 1740.
    - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 2. Nachm.:
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat September 1740: M. S. 1740. (Angabe Graupners, St. 2)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Das Digitalisat enthält zwei A-Stimmen. Davon ist die erste A-Stimme (St. 33–34) hier falsch; sie gehört zur Kantate Mus ms 449–40 (GWV 1155/41) „Jesus Liebe heilt die Kranken“ [Stand: 22.03.2022].
  - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B<sub>1</sub> bzw. B<sub>2</sub> bezeichnet<sup>24</sup>. Die B<sub>2</sub>-Stimme wird nur in dem Tuttisatz 7 (Choral) eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Liebet eure Feinde, so wird | euer Lohn p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo | Dn. 14. p. Tr. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006602.<sup>25</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 81–82*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 5, 16–24;  
Evangelium: Lukasevangelium 17, 11–19.
- GWV 1155/40:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/23.03.2022.

<sup>24</sup> Singstimmen:

Stimme	C	falsche A-Stimme	A	T	B <sub>1</sub>	B <sub>2</sub>
Seite (St.)	32	33–34	35–36	37	38–39	40

<sup>25</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006602>.

## Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>26</sup>
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1739- 1740</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kir- chenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):  Titelseite <sup>27</sup> : Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermitteltst ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget wer- den sollen. Darmstadt.  Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestan- tischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Defi- nitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten <sup>28</sup> , Architekt, Kantatendich- ter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Chris- toph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



<sup>26</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>27</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>28</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>
<i>WB Grimm (N)</i>	DWB (N) (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm/Neubearbeitung); Volker Harm (Bearb.), Berlin-Brandenburgische Akademie (Hg.), Akademie der Wissenschaften (Hg.); ISBN 978-3-7776-2751-9 [in 9 Bänden]; Stuttgart; S. Hirzel Verlag GmbH. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>